

# Wohnüberbauung Reithalle Rüsclikon

Neubau Wohnüberbauung

## ■ Bauherrschaft

Baugenossenschaft Rüsclikon

## ■ Leistungserbringung: Wettbewerbsorganisation und -Durchführung

Kummer Baumanagement GmbH wurde beauftragt, einen Studienauftrag professionell zu organisieren und zu begleiten. Das Ziel war, Projektvorschläge mit sehr hoher Siedlungsqualität in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht sowie mit ökonomisch und betrieblich optimalen Ergebnissen zu erreichen.

Wir formulierten das Wettbewerbsprogramm gemäss den Projektvorgaben, stellten die Architektenteams und das Beurteilungsgremium zusammen und erarbeiteten alle gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen. Während der Wettbewerbsdauer waren wir mit unserer Erfahrung und unserem Know-how für die Organisation und Durchführung aller Phasen verantwortlich. Nach der Jurierung verfassten wir den Abschlussbericht, führten die Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und unterstützten bei der Öffentlichkeitsarbeit.

## ■ Projektbeteiligte

Architekt ZBF Architekten AG Zindel Brönnimann Ferrario, Zürich

## ■ Kennzahlen und -Daten

Kosten	Erstellungskosten	BKP 1–9	CHF ca.	13.7 Mio.
Flächen	Grundstücksfläche	GSF	m <sup>2</sup>	3 597
	Geschossfläche	GF	m <sup>2</sup>	5 684
	Hauptnutzfläche	HNF	m <sup>2</sup>	3 003
Volumen	Gebäudevolumen	GV	m <sup>3</sup>	16 670
Nutzung	Wohnen	25 Wohnungen 2 1/2 – 6 1/2 Zimmer		
	Ateliers	4 Einheiten		
	Bastelräume			
	Gästezimmer			
	Parking	Tiefgarage mit 35 Plätzen		
Bauzeit	voraussichtliche Fertigstellung bis Ende 2011			

Alle Angaben inkl. MWST

## ■ Objektbeschreibung

Das Areal «Alte Reithalle» besitzt das Privileg der Ost-West-Ausrichtung mit See- und Bergsicht. Städtebaulich ist die umliegende Nachbarbebauung gekennzeichnet durch Kleinmassstäblichkeit und Kleinteiligkeit einer Streusiedlung.

«Zwei +» sind zwei schlichte kompakte Baukörper, welche die vorhandene Bebauungsstruktur sehr sorgfältig aufnehmen und sich in einer selbstverständlichen Weise in die Umgebung einfügen. Es werden Freiräume geschaffen, welche Durchsicht und Durchlässigkeit vermitteln. Das Projekt spricht eine zeitgemässe Architektursprache und macht das Thema «Durchlässigkeit» in seinem Entwurf zum Konzept. Eine zweiseitige Erschliessung auf den Eingangsebenen und die Anordnung von Allgemeinräumen, Ateliers und Bastelräumen sollen zusammen mit dem Aussenraum den öffentlichen Charakter unterstreichen und für alle Bewohner zugänglich sein. Die Wohnungen sind auf dem Hochparterre angeordnet und erhalten dadurch ihre Privatsphäre. Schwerpunkt der Umsetzung sind Familienwohnungen mit gut zonierte Grundrissen und Aussenräumen in Form von Balkonen, verglasten Loggien und Dachterrassen.

